



PRESSEMITTEILUNG

Das Entwicklungskonzept für den Flughafen Tempelhof

Sanierung, Nutzung und strategische Planung laufen am THF parallel: Das Entwicklungskonzept bildet dabei den langfristigen, konzeptionellen Rahmen und versteht sich als Navigationssystem für die Zukunft des Flughafen Tempelhof.

Berlin, den 03. Juli 2026

Der denkmalgeschützte Flughafen Tempelhof ist mehr als ein Gebäude. Mit einem 55,5 Hektar großen Grundstück, 300.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche und über 7.000 Räumen gehört er zu den komplexesten Transformationsaufgaben Europas. Bereits heute wird der Standort vielfältig genutzt: für Arbeit, Veranstaltungen, Kultur, Bildung und Verwaltung. Gleichzeitig wird das Gebäude saniert und gesichert. So bleiben Betrieb und langfristige Entwicklung des THF möglich. Das Entwicklungskonzept bildet dafür die Grundlage und versteht sich als Navigationssystem für die Zukunft des Flughafen Tempelhof. Im Rahmen eines Infomarktes stellte die Tempelhof Projekt GmbH heute vor, wie das Entwicklungskonzept entsteht und wie die nächsten Schritte zur Entwicklung des THF aussehen.

„Neben dem Betrieb und der kontinuierlichen Sanierung des Flughafen Tempelhof arbeiten wir parallel an der langfristigen Entwicklung des THF“, so Fabian Schmitz-Grethlein, Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH. „Im Mittelpunkt steht dabei das Entwicklungskonzept, das den strategischen Rahmen vorgibt und dem Senat als Entscheidungsgrundlage dienen wird. Ziel ist, den Flughafen zu einem Zukunftshafen zu entwickeln: zu einem Stadtraum für Demokratie und Resilienz.“

Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen: „Schon in den vergangenen Jahren hat die Tempelhof Projekt GmbH eine Vielzahl von Nutzungen und Aktivitäten im Flughafen Tempelhof erfolgreich realisiert. Die Potenziale dieses einzigartigen Ortes müssen kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Dazu zählt auch, das Gebäude noch weiter zu öffnen und die Verbindungen zu den umliegenden Nachbarschaften und dem Tempelhofer Feld zu stärken. Das Flughafengebäude darf nicht mehr als städtebauliche Barriere wahrgenommen werden, sondern als Einladung an die Stadtgesellschaft. Das Entwicklungskonzept ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin.“

Das Entwicklungskonzept ist dabei die strategische Basis, die vor konkreten baulichen Planungen kommt. Es legt nicht jedes Detail fest, hilft aber dabei, die richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit zu treffen. Vor allem geht es um Fragestellungen, wie das Gebäude mit dem Tempelhofer Feld und den umliegenden Quartieren besser vernetzt werden kann, welche Nutzungen und Angebote für die Nachbarschaft möglich wären und wie man dieses große Industriedenkmal so weiterentwickelt, dass Geschichte, Sanierung, Klimaschutz und neue Nutzungen zusammenpassen.

Edith Wunsch, Leiterin des Bereichs Liegenschaft bei der Tempelhof Projekt GmbH, verdeutlicht: „Es gibt derzeit bewusst keinen fertigen Umbau- oder Architekturentwurf. Der Flughafen Tempelhof ist kein einzelnes Gebäude, sondern ein sehr komplexes Ensemble mit 41 Bauteilen, unterschiedlichen Bauphasen und laufendem Betrieb. Bevor Entwürfe sinnvoll sind, muss geklärt werden, was technisch, rechtlich und denkmalpflegerisch umsetzbar ist. Ebenso wichtig ist die Frage, welche Entwicklung den größten Mehrwert für den Standort und die Stadt schafft. Genau das leistet das Entwicklungskonzept: Es verbindet die fachlichen und inhaltlichen Fragestellungen und bildet damit die Grundlage für spätere Entwürfe.“

Die Tempelhof Projekt GmbH verantwortet den Prozess. Mit ihrer langjährigen Betriebserfahrung und der genauen Kenntnis des Ortes besitzt sie die notwendige Expertise. Daneben sind externe Fachleute aus den Disziplinen wie Denkmalschutz, Architektur, Stadtentwicklung, Standortaktivierung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Bauökonomie und Städtebau bei der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes eingebunden. Sie ergänzen die ortsspezifische Erfahrung um unabhängige fachliche Perspektiven.

Die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes erfolgt in mehreren Schritten. Nach den fachdisziplinspezifischen Grundlagenarbeiten in den Jahren 2018 bis 2023 und der strategischen Weichenstellung im Jahr 2024 werden seit 2024 Fachgutachten, methodische Herangehensweisen und entwurfliche Haltungen erarbeitet. Zwischen 2025 und 2027 werden sieben Workshops mit allen beteiligten Expert:innen durchgeführt. Die Fertigstellung des Entwicklungskonzeptes ist für 2027 vorgesehen. Anschließend entscheidet der Berliner Senat über die weiteren Schritte. Ab 2028 dient das Entwicklungskonzept als Grundlage für konkrete Entwürfe, Planungen und Vorhaben.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich am Samstag, den 4. Juli 2026 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rahmen eines Infomarktes im Besucherzentrum CHECK-IN, Platz der Luftbrücke 5, über das Entwicklungskonzept zu informieren und mit den Akteur:innen ins Gespräch zu kommen. Zudem können sie zu einzelnen Fragestellungen eigene Anregungen und Ideen einbringen, die in die weitere Bearbeitung des Entwicklungskonzeptes einfließen können. Anschließend wird es eine dauerhafte Ausstellung im Besucherzentrum CHECK-IN geben, die je nach Arbeitsstand des Entwicklungskonzeptes stetig aktualisiert wird.

Alle Informationen und ein umfangreiches FAQ zum Entwicklungskonzept finden Sie auf [Entwicklungskonzept | Flughafen Tempelhof](#). Diese Seite wird fortlaufend aktualisiert.

Eine Pressemappe mit Pressfotos finden Sie unter [Presse | Flughafen Tempelhof](#)

Copyright Fotos: © Tempelhof Projekt GmbH / Claudius Pflug